



Um Häuser, Grundstücke und Wohnungen dreht sich alles bei der zweiten Märkischen Immobilienmesse im Kongresshotel. FOTO: B.G.

## Zurück in die City

Beim Immobilienkauf zieht wieder das städtische Zentrum / Heute Messe

CLAUDIA KRAUSE

**PIRSCHHEIDE** ■ Die Zeiten ändern sich und auch die Trends. So suchen inzwischen wieder mehr Leute die Nähe zum städtischen Zentrum mit günstigen Verkehrsanbindungen und kurzen Wegen zu Hobby-, Kultur- und Bildungsstätten als das Häuschen im Grünen. Das sagte Frank Vogel vom Immobilienverband Deutschland, Region Ost e.V., gestern bei der Eröffnung der zweiten Märkischen Immobilienmesse im Kongresshotel am Templiner See. Beliebteste Potsdamer Region zum Erwerb von Wohneigentum sei in diesem Jahr Babelsberg gewesen. „Dort lagen die Grundstückspreise an der Spitze“, so

Vogel. Je nach Umfeld und Ausstattung müsste man dort 1000 bis 3000 Euro für den Quadratmeter zahlen.

Generell steige das Interesse an dem Kauf von Immobilien wieder; auch die Preise kletterten. Der Abwärtstrend auf dem Immobilienmarkt hatte im Jahr 2000 begonnen, als die Euro-Umstellung und die prekäre Lage auf dem Arbeitsmarkt die Leute vorsichtiger werden ließen. „Das Geld ist ja da, aber man wollte es aus Sicherheitsgründen nicht ausgeben“, mutmaßte Vogel. Im vorigen Jahr sei das Interesse an Wohneigentum deutlich gestiegen, weil vielen Leuten offenbar das veränderte soziale Umfeld ihrer Mietwohnung nicht mehr behagte. Während

im Zentrum von Potsdam die Preise „drastisch nach oben“ gingen, fielen sie in kleinen Umlandgemeinden, so Vogel. Potsdam brauche sich auf keinen Fall „zu verstecken“. Die Stadt ist laut Vogel neben Rostock und Weimar eine der beliebtesten ostdeutschen Städte für Immobilieninteressenten.

Auf dem Gebiet der Gewerbeimmobilien laufe es dagegen noch „nicht so wünschenswert“, sagte die Baubeigeordnete Elke von Kuick-Frenz. Sie lobte dennoch den Wirtschaftsstandort, an dem sich 2004 immerhin 1000 neue Gewerbe angesiedelt hätten. Aber die Stadt punkte auch mit ihren weichen Standortfaktoren wie Kultur und Umgebung, in der es „15 Seen und

25 Kilometer Wasserstraßen“ gebe.

Auf der Messe präsentieren rund 70 Aussteller Eigentums- und Mietwohnungen, Grundstücke, Häuser und Gewerbeimmobilien. Mit dabei sind Banken und Dienstleister. Die Messe Potsdam als Veranstalter in Kooperation mit dem Immobilienverband rechnet mit bis zu 3000 Besuchern am Wochenende, so Projektleiter Enrico Schulze. Neben dem breiten Informationsangebot sei diesmal auch ein umfangreiches Fachprogramm etwa zu Recht, Verkauf, Vermietung und Bauvertrag aufgestellt.

► Die Messe im Kongresshotel am Luftschiffhafen ist heute von 10 bis 18 Uhr geöffnet.